



13. Februar 2017

Umweltbericht EPA 2015

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

RUMBA ist ein Programm zur Einführung eines systematischen Ressourcen- und Umweltmanagements der Bundesverwaltung. RUMBA beruht auf einem Bundesratsbeschluss vom 15. März 1999.

Hauptziel ist die kontinuierliche Verminderung von Umweltbelastungen, was auch den effizienten Energieeinsatz beinhaltet. Das EPA ist ein Benchmark-Amt und sein Umweltmanagement ist wirksam. Um das Management weiter zu verbessern, wurde 2005 RUMBA eingeführt. Das Schwergewicht der Verbesserungen lag in den vergangenen Jahren in der Reduktion der Umweltbelastungen beim Strom- und Papierverbrauch (vgl. die entsprechenden Grafiken unter Rubrik 4).

Die Direktorin

Barbara Schaerer

2 Kennzahlen und Zielerreichung des EPA

Kennzahl	Einheit	2014	Ziel 2015	2015	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht er- reicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr	133		137	2.5%	
	MJ / FTE Jahr	8'440		8'614	2.1%	
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	10'764	-5%	11'883	10.4%	0
Wasserverbrauch	m ³ / FTE Jahr	7.6		8.3	8.4%	
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	84.2		83.3	-1.1%	
davon Recyclingpapier	%	21.6%	+13 PP	21.7%	0.1 PP	0
Kehricht	kg / FTE Jahr	41.3		62.7	52.1%	
Dienstreisen	km / FTE Jahr	542		463	-14.6%	
Flugkilometer	km / FTE Jahr	15		4	-69.7%	
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisedstrecke	55.9%		67.3%	11.5 PP	
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisedstrecke	98.5%		98%	-0.7 PP	
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / FTE Jahr	479		506	5.6%	
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	908	-1%	978	7.6%	0
Veränderung der Umweltbelas- tung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006	1'826	9% (gem. Bun- desrat)	978	-46.5%	X

*PP: Prozentpunkte

Bei der Auswertung der Daten 2015 zum Papierverbrauch wurden Unstimmigkeiten in den Vorjahresdaten entdeckt (Druckaufträge). Die Daten 2013 und 2014 wurden entsprechend rückwirkend korrigiert. Aus diesem Grund ergeben sich leichte Abweichungen im Vergleich zum vorjährigen Bericht.

3 Unsere Umweltziele 2015

- **Den Stromverbrauch gegenüber 2014 um 5% reduzieren** ⇒ **Dieses Ziel wurde nicht erreicht.**
- **Recyclingpapier:**
Den Anteil Recyclingpapier (100) bis 2016 um 100% erhöhen
Den Anteil Sandwichpapier (70/30) bis 2016 um 100% reduzieren
⇒ Der vollständige Ersatz vom Sandwichpapier durch den weissen Recyclingpapier würde eine Erhöhung des Recyclinganteils um ca. 26 Prozentpunkte bis 2016 bedeuten. Für das Jahr 2015 bedeutet dies etwa eine Erhöhung um 13 Prozentpunkte.
⇒ **Zum verstärkten Einsatz von Recyclingpapier ist das EPA noch nicht auf dem Zielpfad.**
- **Die gesamte Umweltbelastung 2015 um 1% reduzieren** ⇒ **Dieses Ziel wurde nicht erreicht.**

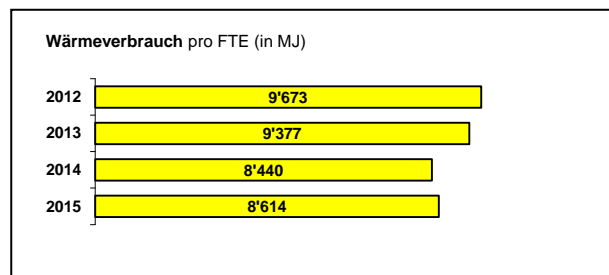
4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Ausgewertet wird die Umweltbelastung des EPA anhand der Verbrauchsdaten an der Eigerstrasse 71. Für den Papierverbrauch und die Dienstreisen werden noch ca. 10 weitere Mitarbeitende (Belpstrasse 18) berücksichtigt. Neu ab 2015 werden auch die externen Mitarbeitenden berücksichtigt. Diese sind nur sporadisch an der Eigerstrasse 71 tätig und werden nur zu 5% mitgezählt. Insgesamt erhöhte sich die Mitarbeitendenzahl in Vollzeitstellen (FTE) berechnet um 1.3% auf 145 FTE. Der Flächenbedarf ist etwa unverändert bei 63 m² pro FTE geblieben.

4.2 Wärmeverbrauch

Gegenüber dem Vorjahr nahmen sowohl der Wärmeverbrauch pro MA (+2.1%) wie auch der Wärmeverbrauch pro m² (+2.5%) leicht zu. Aktuell läuft eine Betriebsoptimierung (energo). Durch eine Optimierung der Betriebsparameter (Vorlauftemperatur, Zeitprogramm, etc.) könnte der Wärmeverbrauch reduziert werden. Durch korrektes Verhalten können die MA einen Beitrag zur Reduktion des Wärmeverbrauchs leisten.

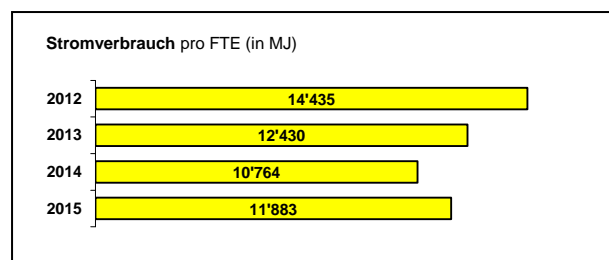


Persönliche Beiträge:

- *Thermostatventile auf Stufe 3 einstellen*
- *Bei längeren Absenzen im Winter Thermostatventile schliessen (Position Frostschutz)*
- *Wo möglich kurzes Querlüften (keine schräggestellte Fenster)*
- *Im Winter bei Sonnenschein wenn immer möglich Storen offen lassen*

4.3 Stromverbrauch

Nachdem der Stromverbrauch zwischen 2010 und 2014 sowohl in absoluten Zahlen, wie auch je Mitarbeiter kontinuierlich gesunken ist, ist er 2015 um 10.5% gestiegen. Obwohl aktuell eine Betriebsoptimierung läuft ist der Stromverbrauch in allen vier Quartalen deutlich angestiegen. Die Gründe für die Zunahme des Stromverbrauchs sind nicht bekannt. Dies werden aktuell untersucht.



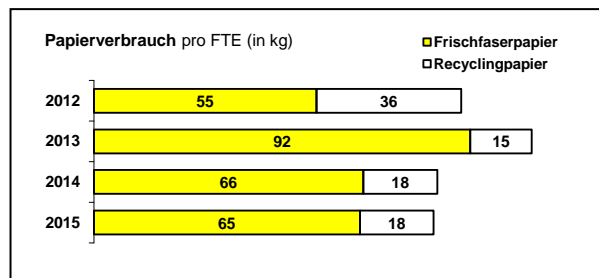
Persönliche Beiträge

- *Beim Verlassen des Büros immer Licht löschen.*
- *Bei Abwesenheiten über 15 Min. (z.B. Pause) Bildschirm abschalten. Alternativ können die Energieeinstellungen individuell so angepasst werden, dass der Bildschirm automatisch nach 3 Minuten ausgeschaltet wird.*
- *Bei Abwesenheiten über 30 Min. (z.B. kurzer Mittag) PC oder Laptop in Ruhezustand versetzen.*
- *Bei Abwesenheiten über 2 Std. (z.B. langer Mittag, Sitzung, abends und übers Wochenende) PC oder Laptop herunterfahren und Steckerleiste ausschalten.*

4.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch nahm im Jahr 2015 um 1.1% ab. Gleichzeitig ist der Anteil an Recyclingpapier etwa unverändert geblieben (+0.1 Prozentpunkte auf 21.7%). Der Anteil Recyclingpapier ist im Vergleich mit den anderen Rumba-Einheiten besonders tief. Zum Vergleich liegt der Recyclinganteil bei der gesamten Bundesverwaltung bei 41% (Zahlen 2014). Bei gewissen Ämtern ist er noch viel höher (92% bei der ZAS).

Das Ziel einer Erhöhung des Recyclinganteils wurde deutlich verpasst. Dies ist unter Anderem dadurch zu erklären, dass die neue Papiersorte "weisses 100%-Recyclingpapier" vom BBL noch nicht eingeführt werden konnte.



Bemerkung

Wie einführend erwähnt wurden bei der Auswertung der Daten 2015 zum Papierverbrauch Unstimmigkeiten in den Vorjahresdaten entdeckt (Druckaufträge). Die Daten 2013 und 2014 wurden entsprechend rückwirkend korrigiert. Aus diesem Grund ergeben sich bei den Daten zum Papierverbrauch und zum Recyclinganteil Abweichungen im Vergleich zum vorjährigen Bericht

Persönliche Beiträge

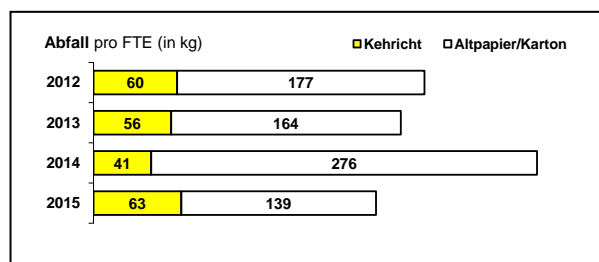
- *Unnötiges Drucken vermeiden.*
- *Immer doppelseitig und auf grauem Recyclingpapier Drucken.*

4.5 Abfälle

Nach einer starken Abnahme zwischen 2013 und 2014 hat die Kehrichtmenge auf das Jahr 2015 wieder stark zugenommen (+52.1%).

Gleichzeitig hat die Altpapiermenge stark abgenommen und liegt wieder unter dem Wert von 2013.

Es wird vermutet, dass die Zahlen zur Abfallmenge sehr ungenau sind und deswegen stark von Jahr zu Jahr schwanken.



Persönliche Beiträge

- *Altpapier/Karton, PET, Glas, Metall immer aus dem Abfall trennen. Nur der nicht recycelbare Abfall landet ins Kehricht-Eimer.*

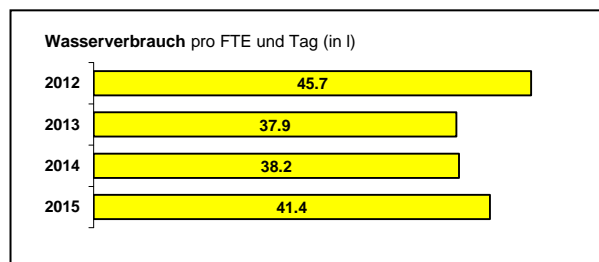
4.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch – und damit die Abwassermenge – pro Mitarbeitende hat um 8.4% zugenommen.

Obwohl aktuell eine Betriebsoptimierung läuft, ist der Wasserverbrauch in drei von vier Quartalen deutlich angestiegen.

Die Gründe für die Zunahme sind nicht bekannt.

Obwohl der Wasserverbrauch nur für etwa 4% der gesamten Umweltbelastung des EPA verantwortlich ist, wird die Frage untersucht.



4.7 Dienstreisen

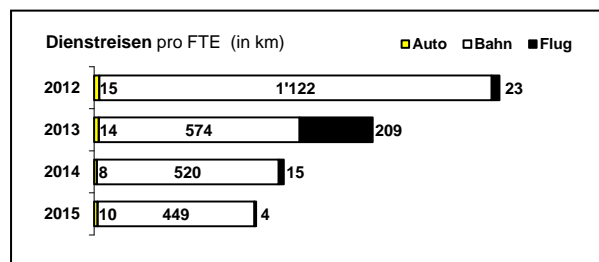
Die für Dienstreisen gefahrene Distanz pro MA ist zwischen 2014 und 2015 deutlich gesunken (-14.6%).

Insbesondere hat die Flugdistanz stark abgenommen.

Allerdings muss hier ergänzt werden, dass es sich jedes Jahr nur um ein paar wenige Flüge handelt (für 2015 nur ein Flug zwischen Zürich und Luxemburg).

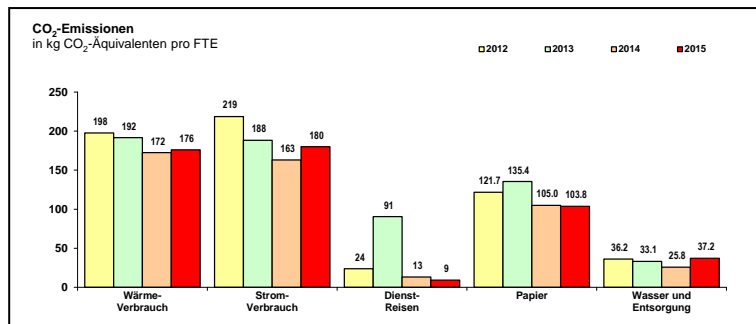
Dasselbe gilt für die Ausland-Bahnreisen. Somit macht eine Auswertung der Jahr-zu-Jahr Variationen bei den Ausland-Reisen wenig Sinn.

Besonders erfreulich ist dafür der hohe Bahnanteil (98%) bei den Inland-Reisen.



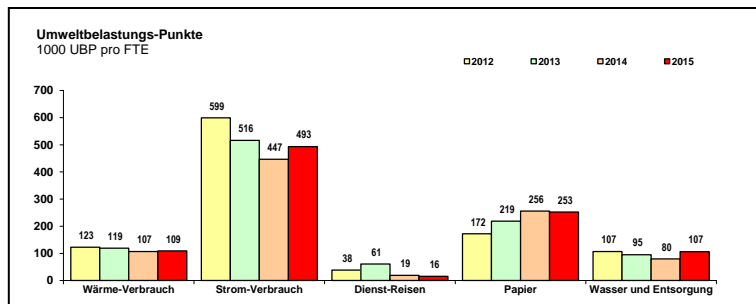
4.8 CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern. Insgesamt haben die CO₂-Emissionen um 5.6% zugenommen. Die Zunahme wurde v.a. durch die Zunahme beim Stromverbrauch und beim Kehrrecht verursacht.

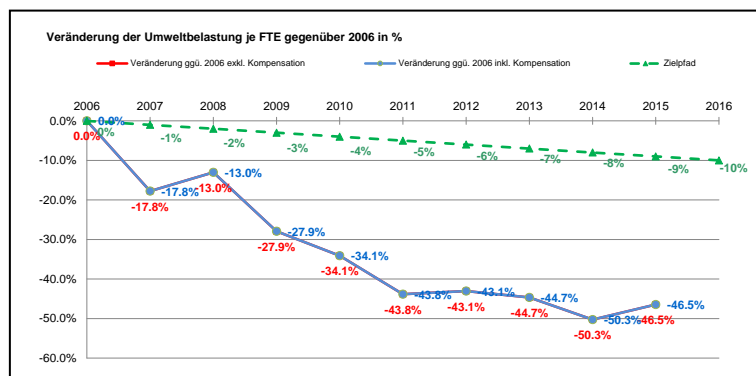


4.9 Umweltbelastung

Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende im EPA liegt mit 978 kUBP*¹ 7.6% höher als im Vorjahr. Der Stromverbrauch macht im Amt 51% und der Papierverbrauch 26% der Umweltbelastung aus. Der Wärmeverbrauch und der Kehrrecht machen 11% respektive 7% aus. Die weiteren Belastungsquellen (Wasser und Dienstreisen) sind hier von geringerer Bedeutung.



Die Veränderung der Umweltbelastung pro Mitarbeitende im EPA ist in der nebenstehenden Grafik im Vergleich zu 2006 dargestellt. Der Bundesrat setzte das Ziel einer Reduktion der Gesamtumweltbelastung der BV um 10% zwischen 2006 und 2016. Aus der zeitlichen Darstellung ist ersichtlich, dass sich das EPA aktuell eindeutig auf Zielpfad befindet. Sogar das neue vom BR vorgegebene Ziel einer weiteren Reduktion um 20% bis Ende 2019² wurde schon erreicht. Ein genauer Blick auf die Entwicklung der spezifischen Umweltbelastung zeigt eine starke Abnahme zwischen 2006 und 2011 gefolgt von einer relativen Stagnation von 2011 bis 2015. Der Rückgang der Umweltbelastung von 2006 bis 2011 ist vor allem durch eine kontinuierliche Reduktion des Stromverbrauchs und eine Verdichtung (mehr Mitarbeitende auf derselben Fläche) verursacht. Seit 2011 ist der Stromverbrauch nur noch geringfügig gesunken. Gleichzeitig hat die Umweltbelastung durch den Papierverbrauch zugenommen (v.a. Reduktion des Recyclinganteils).



Das EPA hat noch Verbesserungspotential, vor allem im Strom- und Wärmebereich (laufende Betriebsoptimierung) sowie im Papierbereich (verstärkter Einsatz von Recyclingpapier). Somit sollten trotz bisheriger Zielerreichung weitere Reduktionen der Umweltbelastung angestrebt und weitere Massnahmen umgesetzt werden.

4.10 Weitere Aktivitäten

- Sensibilisierung der Mitarbeitenden bei der Liftnutzung

¹ Umweltbelastungspunkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden sowie der Ressourcenverbrauch bewertet werden.

² Bundesratsbeschluss vom 25. Juni 2016, "Weiterentwicklung des Ressourcen- und Umweltmanagementsystems des Bundes Rumba".

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2016/2017

Ziele:

Reduktion der gesamten Umweltbelastung pro FTE

- ⇒ 2015 – 2016: - 3%
- ⇒ 2015 – 2017: - 10%

Erhöhung des Anteils Recyclingpapiers

- ⇒ 2016: Erhöhung auf 33% Recyclingpapier
- ⇒ 2017: Erhöhung auf 66% Recyclingpapier

Reduktion Strom- und Wärmeverbrauch

- ⇒ 2015 – 2016: - 2%
- ⇒ 2015 – 2017: - 4%

Massnahmen:

Ersatz von Frischfaserpapier durch Recyclingpapier (Kopier- und Druckerpapier sowie Kuverts und Druckaufträge)

- ⇒ Standardmässig Einsatz von grauem Recyclingpapier
- ⇒ Dort wo weisses Papier unabdingbar, Einsatz von weissem 100%-Recyclingpapier
- ⇒ Bei den Druck- und Kopieraufträgen falls möglich Einsatz von weissem 100%-Recyclingpapier ansonsten Einsatz von Sandwichpapier
- ⇒ 2016: Umstellung sobald das weisse 100%-Recyclingpapier verfügbar ist, bzw. sobald Papier nachbestellt wird
- ⇒ 2017: 100% Umgestellt

Weiterführung der Betriebsoptimierung (BO)

- ⇒ Unterstützung des BO-Ingenieurs und des Hausdienstes

Aufstockung des Umweltteams

- ⇒ Ziel ist, dass die verschiedenen Stockwerke und Abteilungen besser vertreten sind.

Wirkung:

Basierend auf die Zahlen 2015 (FTE-Zahlen, sonstige Verbräuche) haben die geplanten Massnahmen folgende Wirkung auf die gesamte Umweltbelastung des EPA:

- ⇒ 100% Einsatz von Recyclingpapier (Ersatz Frischfaserpapier und Sandwichpapier durch weisses Recyclingpapier): - 8%
- ⇒ Reduktion Wärme- und Stromverbrauch um 2% pro Jahr durch die BO: - 1.2% pro Jahr

6 Organisation des Umweltmanagements

Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagement liegt bei der Geschäftsleitung des EPA. Das Umweltteam unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung des Umweltmanagements. Zur Erfüllung dieser Aufgaben tritt das Umweltteam regelmässig zusammen. Standardtraktanden sind: Infos/Feedback von Amt und Bund, Analyse der Quartals-/ Jahreskennzahlen, Ergänzung/Umsetzung des Massnahmenplans.

Entscheidend für den Erfolg des Umweltmanagements sind neben technischen Massnahmen die laufenden Kommunikationsaktivitäten des Umweltteams, die auch den Einbezug von GL und Linie sowie Ausbildungsmassnahmen beinhalten.

Die Mitglieder des Umweltteams			
- Christian Tschanz Greinus	Umweltteamleiter (UTL)	- Charlotte Fahrner	Koordination Umweltteam
- Regula Fiechter	Kommunikation (Stv UTL)	- Silvio Borella	ext. Berater
Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte und Massnahmenpläne können eingesehen werden unter: https://www.rumba.admin.ch/rumba/de/home/umweltberichte.html			

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Christian Tschanz Greinus, Eidgenössisches Personalamt, Eigerstrasse 71, 3003 Bern
E-Mail: christian.tschanzgreinus@epa.admin.ch